

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

9.1.1911 (No. 9)

Bezugspreis:
 direkt vom Verlag vier-
 telfährlich Mk. 1.60 ein-
 schließlich Trägertlohn;
 abgeholt in d. Expedition
 monatlich 50 Pfennig.
 Durch die Post zugestellt
 vierteljährlich Mk. 2.22, abgeh.
 am Postschalt. Mk. 1.80.
 Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion-Expedition:
 Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
 die einpaltige Beilage
 oder deren Raum 15 Bg.
 Reklamezeile 40 Pfennig.
 Lokalanzeigen billiger.
 Rabatt nach Tarif.
 Aufgabzeit: größere
 Anzeigen bis spätestens
 12 Uhr mittags, kleinere
 bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschluß
 Nr. 203.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Montag, den 9. Januar 1911

108. Jahrgang

Nummer 9

Bekanntmachung.

In das Vereinsregister Band IV D. 8. 7 wurde heute der „Verein
 Badischer Viehhändler Karlsruhe“ eingetragen.
 Karlsruhe, den 5. Januar 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde veranstaltet Donnerstag, den 19. d. M. im großen
 Festsaal ein **Vaukt zu Ehren der hier ansässigen Kriegsteil-
 nehmer von 1864, 1866 und 1870/71.** Die Einladungen an die
 uns bekannten Teilnehmer dieser Feldzüge sind heute versandt worden. Es
 ist aber nicht ausgeschlossen, daß noch weitere Kriegsteilnehmer hier wohnen,
 deren Abreise uns nicht bekannt geworden ist. Wir bitten deshalb alle die-
 jenigen, denen eine Einladung nicht zugegangen ist und die mit der Waffe
 oder als Nicht-Kombattanten in den Jahren 1864, 1866 und 1870/71 im
 Felde gestanden sind, ihre Adresse unter Angabe des Feldzugs, an dem sie
 teilgenommen und ihres Truppenteils dem städtischen Hauptsekretariat (Rat-
 haus, Zimmer 41) alsbald anzugeben.
 Karlsruhe, den 6. Januar 1911.

Der Stadtrat.

Siearist.

Sachver.

Handels-Hochschulkurse Karlsruhe.

Die erste Vorlesung über „Bürgerliches Recht“ wird
 von Mittwoch, den 11., auf Freitag, den 13. Januar ver-
 legt. Infolgedessen werden die Vorlesungen über „Gebräuche
 und Klauseln“ statt wie angekündigt am 13., erst am
 20. Januar beginnen.

Das Kuratorium.

Handels-Hochschulkurse Karlsruhe.

Mit dem 12. Januar beginnen **volkswirtschaftliche** Übungen, die von
 Herrn Prof. Dr. von Zwißner in der Weise abgehalten werden, daß
 zunächst im Anschluß an die Vorlesung über „Gebräuche und Klauseln“
 die handelsrechtliche Angelegenheiten der Tagesblätter aktuelle Fragen volkswirtschaftlicher
 Natur besprochen werden sollen. Ob sich im späteren Verlauf der Übungen
 eine andere Methode (etwa Referate von Übungsstellnehmern) wird ein-
 führen lassen, hängt von den Kenntnissen der Teilnehmer ab.
 Die Übungen sollen alle 14 Tage, **Donnerstag, von 8 bis 10 Uhr**,
 stattfinden. Die erste Übung: **Donnerstag, 12. Januar 1911.**

Außerdem werden im Januar die folgenden zwei Halbjahreskurse
 beginnen:

Geschichte des 19. Jahrhunderts.

Dozent: Herr Geh. Hofrat Dr. Häußner, Direktor des Großh. Gymnasiums,
 Karlsruhe.

Jeden Montag, abends 8 1/2 Uhr. Beginn: 9. Januar 1911.
**Gebräuche (Waren) und Klauseln im Handels-
 verkehr und ihre rechtliche Bedeutung.**

1. Zwangsbesitz und nachgelagertes Recht. 2. Verleumdung. 3. Bedeutung und
 Tragweite des § 346 H.G.B. 4. Zwangsbesitz in Klauseln; a) Allgemeines;
 b) Die rechtliche Bedeutung der im Handelsverkehr gebräuchlichsten Klauseln
 (Vertragsantrag und Annahme, Gegenstand des Vertrags, Ort und Zeit
 der Erfüllung, Kaufpreiszahlung insbesondere, Frachtkosten, Arbitrage).
 Dozent: Herr Oberlandesgerichtsrat Ma in hard, Karlsruhe.

Jeden Freitag, abends 8 1/2 Uhr. Beginn: 20. Januar 1911.

Die Besuchsgebühren für die Halbjahreskurse betragen 3 Mk. (für kauf-
 männliche Angestellte 2 Mk.). Anmeldungen bei H. Bielefelds Hofbuchhandlg.
 Die durchlaufenden Vorlesungen über Bürgerliches Recht, Handels-
 kredit- und Bankwesen und Handelsgeographie werden in der am 9. Januar
 beginnenden Woche wieder aufgenommen.
 Karlsruhe, Januar 1911.

Das Kuratorium.

Privatpargasse in Karlsruhe.

Von den durch öffentliche Bekanntmachung zur Abgabe eingeforderten
 Sparbüchern steht noch eine erhebliche Anzahl aus.

Da die Vergeldung der Sparbücher mit den Kontos sowie die Zins-
 und Dividenden-Gutschrift in nächster Zeit beendet sein muß und eine spätere
 Vorlage mit Geschäftsförderung verbunden ist, werden die g. cherten Mitlieder,
 deren Sparbücher noch nicht eingeleistet sind, **dringend** ersucht, für alsbaldige
 Vorlage derselben Sorge zu tragen zu wollen.
 Karlsruhe, den 3. Januar 1911.

Der Verwaltungsrat.

Grossherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Mittwoch, den 11. Januar 1911, 7 1/2 Uhr abends
 (Einlaß 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr)

4. Abonnement-Konzert

des
 Grossherzoglichen Hof-Orchesters

Leitung: Erster Hofkapellmeister **Leopold Reichwein.**

Solist: Herr Professor **Max Pauer,** Stuttgart (Klavier).

Programm:

1. **Robert Schumann,** Sinfonie Nr. 4, D-moll.
2. **Mendelssohn-Bartholdy,** Klavierkonzert Nr. 1, G-moll.

— Pause —

3. **J. Brahms,** Sinfonie Nr. 3, F-dur.

Der Konzertflügel von **Schlesinger Söhne K. K. Hoflieferanten**
 Stuttgart ist aus dem Pianolager des Herrn J. Kunz hier.

Karten à Mk. 6.—, 5.—, 4.50, 4.—, 3.50, 3.—, 2.—, 1.50, 1.20, 1.—
 sind an der Tages- und Abendkasse des Hoftheaters zu erhalten.

Programme sind an der Tages- und Abendkasse à 10 Pf. erhältlich.

Öffentliche Hauptprobe: Mittwoch, den 11. Januar,
 vermittags 11 1/2 Uhr.

Preis der Eintrittskarte Mk. 2.—.

Natur und Kunst

Drei populäre Vorträge

zum Besten des Deutschen Frauenvereins vom Roten
 Kreuz für die Kolonien (Abteilung Karlsruhe)

- I. Sonntag, den 22. Januar 1911, nachmittags 3 1/2—5 Uhr, im
 großen Physikalischen Hörsaal der Technischen Hochschule
 (Eingang durch das Hauptportal in der Kaiserstraße). Geh. Hof-
 rat Professor Dr. Lehmann: „Das Relativitätsprinzip, der
 neue Fundamentalsatz der Physik“. (Experimental-Vortrag.)
- II. Sonntag, den 29. Januar 1911, nachmittags 3 1/2—5 Uhr, im
 großen Chemischen Auditorium der Technischen Hochschule
 (Eingang Schulstraße). Geh. Hofrat Professor Dr. Engler: „Die
 neueste Entwicklung auf dem Gebiete der Chemie“. (Ex-
 perimental-Vortrag.)
- III. Sonntag, den 5. Februar 1911, nachmittags 3 1/2—5 Uhr, im
 Chemischen Auditorium der Technischen Hochschule (Eingang
 Schulstraße). Geh. Hofrat Professor Dr. von Oechelhauser:
 „Neue Entdeckungen auf dem Gebiete der orientalischen
 Archäologie (Ägypten, Babylonien und Assyrien)“.

Abonnement für den Zyklus der 3 Vorträge 5 Mk.
 Einzelkarten für jeden Vortrag 2 Mk.

Vorverkauf in den Buchhandlungen von Bielefeld, Markt-
 platz und Müller & Gräf, Westendstraße 63.

Der Vorstand der Abteilung Karlsruhe des Deutschen
 Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien.

Verein für das Deutschtum im Ausland.

Die Frauenortsgruppe veranstaltet am Montag, den
 9. Januar, abends 8 Uhr, im grossen Museumssaal
 einen

Deutschen Abend

mit buntem Programm.

Festspiel.

Musikalische Aufführungen.

Tanzpantomimen.

— Buffet, geselliges Zusammensein, Tanz. —

Numerierter Platz 3 Mk., Saal und Galerie 1 Mk.

Vorverkauf in der Buchhandlung **Kunst,** Kaiserstr. 124.

Mitglieder erhalten gegen Vorzeigen der Mitgliederkarte
 je einen 1. Platz frei und einen numerierten Platz für die Hälfte.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Hansa-Bund

für Gewerbe, Handel und Industrie

Ortsgruppe Karlsruhe.

Am Dienstag, den 10. Januar 1911, abends 8 1/2 Uhr, im
 Saale III der Brauerei Schrenpp (Waldstraße):

I. Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht,
2. Kassenbericht,
3. Neuwahl der Vorstands- und Ausschussmitglieder.

Daran anschließend **Vortrag**

des Herrn Rechtsanwalts **W. Frey,** Karlsruhe, über

„Die Reichsversicherungsordnung“

mit freier Aussprache.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder und Freunde freundlichst ein.

Der Vorstand.

Institut Friedländer.

Wiederbeginn des Unterrichts **Freitag, den**
13. Januar, vormittags 9 Uhr.

Die Schule wird wie bisher weitergeführt.

Das Kuratorium.

I. A.:

Hofrat **Specht.**

Zurückgekehrt. Dr. med. Kasten

Frauenarzt

Nelkenstrasse 33. — 2 bis 4 Uhr. —

Großherzogl. Hoflieferant

empfiehlt

Friedrich Glos zum Räuchern und zum Zerstäuben:

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie **Zerstäuber** } verschiedene

Kaiserstraße 104, Herrnsstr.-Ecke, **Räucher-Lampen** } neue Systeme

Räucher-Band Kiefernadeln-Wasser Räucher-Kerzen

Räucher-Papier Deutschen Blumengeist Aromatische Essige

Räucher-Pulver Kölnisches Wasser mit Blumengerüchen

Lavendel-Geist mit Amb.a. Zimmer-Parfüm, Veilchen, Flieder etc.

Kiefernadeln-, Lavendel-, Eucalyptus-Salze — Aufguss für diese Salze,
 = deutsche, französische und englische Fabrikate. =

Niederlage deutscher u. ausländ. Parfümerien, Seifen, Toilette-Artikel.

Geschäftsbücher

von J. C. König & Ebhardt in Hannover

zu haben bei

Karl Eug. Duffner

en detail Papier- u. Schreibwarenhandlung en gros

Kaiserstraße 56.

Residenz-Theater, Waldstrasse 30.

Samstag, Montag und Dienstag — als Einlage:

Die Besteigung des Himalaya (Karakorum).

Ausführliche Beschreibung auf dem Programm.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, d. 10. Januar 1911,
 nachmittags 2 Uhr, werde ich in
 Karlsruhe im Handelslot Steinstr. 23,
 gegen bare Zahlung im Vollstreckungs-
 wege öffentlich versteigern: 2 Tische,
 3 Divans, 2 Fauteuils, 3 Stuhlkasten,
 1 Warenregal, 1 Nähstich, 2 Frauen-
 kleider, 1 Hobelbank, 5 Schreibtische,
 2 Schiffformen, 2 Waschmoden,
 6 Verticos, 1 Käfig mit Kanarienvogel,
 1 Kommode, 6 Duzend Herren-ber-
 handschuhe, 1 Warenschrank, 1 Spiegel-
 schrank, 1 Nähmaschine, 2 Labenbeken.
 Karlsruhe, den 8. Januar 1911.
 Zinl, Gerichtsoffizier.

Zu vermieten

Wohnungen

Die Villa

Wendstraße 20 ist per
 1. April 1911 ganz oder
 geteilt zu vermieten; die-
 selbe besitzt ca. 20 Räume,
 hat Zentralheiz., Garten etc.
 und ist der Neuzeit ent-
 sprechend eingerichtet. Nä-
 heres s. Wils. Hofmann,
 Buchhandl., Kaiserstr. 69,
 Telephon 1752.

Haydnplatz 6 II

10 Zimmer, große Diele
 mit allem Komfort auf
 sogleich zu vermieten. An-
 zufragen von 10—12 und
 2—6 Uhr. Näh. im 4. Stock.
 Dienstingang. 25108—

Einfamilienhaus,
Magdalenstraße 2, 9 Zimmer, sehr reichliche Nebenräume, Gas, elektrisches Licht, Zentralheizung, ist wegen Verletzung zu besonders günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Oberlandesgerichtsrat Dr. Glad in Leipzig, Weinstraße 11, oder auch hier Entlingerstraße 23.

Schöne 7 Zimmerwohnung
in der Westendstraße, 3. Stock, Bad, Speisekammer, Balkon, Fremdenzimmer und 2 Manfarden im Dachstock, Balkontische etc. auf 1. April 1911 zu vermieten. Einzugesen von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr auf vorherige Anfrage Leopoldstraße 19, 1. Stock, wofolbst auch das Nähere zu erfahren.

Jollystraße 11,
in freier Lage (Eckhaus), ist eine schöne Wohnung von
7 Zimmern,
Bad, Speisekammer etc. mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Giffel, Kriegstr. 97, Bureau im Hofe.

Herrschafthauswohnung
Hirschstraße 71, am Sonntagsplatz, auf 1. April zu vermieten. 7 Zimmer mit Erker und Balkon, Bad, Speisekammer, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, 2 Kellerräume, Anteil an Waschküche und Trockenschrank. Zu erfragen Hirschstraße 71, im 4. Stock.

Kreuzstraße 28
in schöner, zentraler Lage, ist auf 1. April eine modern hergerichtete Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, Bad, Balkon, Waschküche u. reichl. Zubehör (elektr. Licht) zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stock.

Entlingerstraße 59 III,
in nächster Nähe des neuen Hauptbahnhofs, ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkonen, nach dem Bauerberg gehend, Küche, Speisekammer, Badezimmer u. sonst. Zubehör auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau, 1. Stock.

Derrenstraße 16 ist der 3. Stock, bestehend in 6 schönen Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzul. daselbst v. 10 bis 5 Uhr.

Amalienstraße 75 (Kaiserplatz) ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Dragonerstraße 11,
Ecke Wendstraße, 1 Treppe, ist in freier Lage eine hochherstaltliche 6 Zimmerwohnung mit gr. Diele, elektr. Licht, Warmwasserheizung, Bade- u. Toilettenzimmer, 2 Klozetts, sep. Küchenabzug, mit Vorgarten u. reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näheres daselbst im 2. Stock oder Kaiserstraße 209, 1. Stock links.

Vermietungs-Büro KORN SAND, Kaiserstraße 56.

Sofienstraße 25 (Ecke Hirschstraße)
schöne 7 Zimmerwohnung im 3. Stock mit Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Manfarden, 2 Kellern per 1. April zu vermieten. Näheres parterre daselbst oder Sofienstraße 146 im Bureau. — Telefon 557.

4 Zimmerwohnung, parterre,
mit Vorgärtchen und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten im Hause Kaiser-Allee 52. Haltestelle Händelstraße. Einzugesen und zu erfragen Kaiser-Allee 52, parterre.

Wohnung zu vermieten.
Große herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern ist Kaiserstr. 61, 2. Stock, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 63 im Papiergeschäft.

Auf 1. April zu vermieten:
Karl-Wilhelmstraße 16,
4. Stock, eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, 2 Manfard., geschl. Veranda, Klozet auf Stockhöhe etc.
Nippurstraße 29a,
3. Stock, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Bad, 2 Manfarden, Balkon, Klozet auf Stockhöhe etc.
Näheres Karl-Wilhelmstraße 16, parterre.

Sofienstraße 114 sind per 1. April 1911 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 8, Büro im Hof.

Amalienstraße 17 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzugesen zwischen 10 und 4 Uhr. Näheres daselbst im 1. Stock oder Karlstraße 65 im Kontor.

Dudelfstr. 1, Ecke d. Karl-Wilhelmstraße, ist eine schöne Wohn. v. 5 Zimmern, m. Balkon, Küche, Speisekammer, Bad, 2 Manf., 2 Dachkammern, mit schöner Anst. in den Fasaniengarten, auf 1. April zu verm. Näh. Dudelfstr. 1 II rechts bei Schwarz.

Leffingstraße 45, 3. Stock, nahe der Kriegstraße und dem Leffingplatz, sind 5 Zimmer, Balkon, Fahrstuhl, Kamin vorhanden, auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Scheffelstraße 12 III.

Durlacher Allee 15 ist der neuergerichtete 4. Stock, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und Bad, mit reichlichem Zubehör, auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Stock.

Koffstraße 5, Südweststadt, ist eine modern eingerichtete Parterrewohnung von 5 Zimmern m. Gartenanteil auf sofort oder später zu vermieten. Näh. 2. Stock daselbst oder Marienstraße 89, 1. Stock.

Derrenstraße 29, in der Nähe der kathol. Kirche, 5 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Preis 600 M. Anstunft im 3. Stock.

5 Zimmerwohnung,
sehr geräumig, mit Balkon u. Küchenveranda, auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näheres bei G. Wirth, Leffingstraße 78, Ecke der Gartenstraße.

5 Zimmer-Wohnung,
2. Stock, mit Erker, Balkon, Bad, Küche, 2 Kellern und Manfarden, mit freier Aussicht auf den Verzehrdplatz und Durlacherstr., ist auf 1. April 1911 zu vermieten: Verbandsstraße 11, parterre im Laden.

5 Zimmerwohnung,
Gabelsbergerstraße 19, bei der Weinbrennerstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Bad, Manfard., große Veranda, Gartenanteil etc. auf 1. April zu vermieten. Näh. Poststraße 41 im Büro.

Akademiestraße 27
ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Veranda und 2 Manfarden mit Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Einzugesen von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näheres in der Golelei.

5 Zimmerwohnung
mit reichlichem Zubehör, in nächster Nähe des Stadtparks, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 18, 2. Stock.

Durlach.
Haltestelle der Straßenbahn.
Karlstraße 9 und 11 sind parterre und im 2. Stock 2 schöne Wohnungen von je 5 großen Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten.
Näheres bei A. Wirth, Poststraße, Buchhandlung, Karlstraße, Kaiserstr. 69, Tel. 1752.

4 Zimmerwohnung
sofort zu vermieten Philippstr. 29. Näheres Scheffelstraße 49, 1. Stock. Telefon 2799.

Luisenstraße 25, 2. Stock, ist eine schöne, neu hergerichtete 4 Zimmerwohnung (mit oder ohne Manfard.) nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

4 Zimmerwohnung
sofort oder später zu vermieten. 3 Zimmerwohnung per 1. April Philippstr. 27 und 29 zu vermieten. Näh. Scheffelstraße 49, 1. Stock. Telefon 2799.

Zu vermieten
auf 1. April 1911:

Kaiserstraße 5 im 2. u. 5. Stock eine Wohnung von je 4 Zimmern, Bad und sonst reichlichem Zubehör;

Kriegstraße 36 im 4. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad und Zubehör;

Karl-Wilhelmstraße 10 im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör.
Näheres im Bureau der Brauerei Goeppner, Karl-Wilhelmstraße 50.

Klaupfischstr., bei d. Kottstr., ist eine der Neuzeit entspr. eingerichtete schöne 4 Zimmerwohnung mit Balk., Speisek., Bad u. Manf. auf 1. April zu verm. Evtl. a. früher. Näh. Anstunft Winterstr. 30, 1. St.

Kaiserstraße 114, 3 Treppen hoch, ist eine geräumige 4 oder 6 Zimmerwohnung nebst Küche, Keller u. sonstigem reichlichem Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. Näh. zu erfragen Gartenstraße 44, 2. St.

Torholzstraße 58 ist im 1. Stock eine schöne, helle 4 Zimmerwohnung mit Bad und Speisekammer per sofort od. auf 1. April zu vermieten. Nähere Anstunft wird erteilt beim Hauseigentümer, Amalienstraße 16.

Kriegstraße 174 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Balkon und Veranda, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Gartenbau, 2. Stock.

Marienstraße 3 im Seitenbau, 1. Stock, 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 2 im Laden.

Büchleinstraße 1, 4. Stock, in ruh. Hause, ist zum 1. April eine schöne 4 Zimmerwohnung, frz. Manf., mit Bad u. Speisekammer, sowie Keller zu verm. Zu erfr. Viktoriastr. 6, II.

Karl-Wilhelmstraße 30 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung im 2. Stock mit Bad und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Weinbrennerstraße 52 sind im 2. und 3. Stock vier Zimmerwohnungen, mit Bad, Terrassen und sonst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Sofienstraße 118 im Büro.

Schillerstraße 36 ist eine 4 Zimmerwohnung, 3. Stock m. Badezimmer, Balkon etc. per 1. April zu vermieten. Näheres Ecke Sofien- und Schillerstr., im Laden.

Luisenstraße 2, 3. Stock, nächst der Entlingerstraße, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau.

Nippurstr. 92a ist eine schöne geräumige 4 Zimmerwohnung mit groß. Küche u. üb. Zubeh. in schön. freier Lage (part.), in ruh. Hause auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stock, links.

Marienstraße 3 im 3. Stock ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Geibelstraße 11, am Marktplatz 3 Treppen hoch, sind 4 Zimmer u. Küche, 1 Manfardenzimmer, Kammer, Keller etc. auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Giffel, parterre.

4 Zimmer-Wohnung
in neuerbautem Hause mit allem Zubehör ist Zähringerstraße 8 im 3. Stock per 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

4 Zimmerwohnung,
Veldgenstraße 9, 2. Stock, rechts, ist freundliche Wohnung mit Balkon und Küchen-Veranda per 1. April ev. früher zu vermieten. Näheres daselbst.

Georg-Friedrichstraße 22 ist im 5. Stock rechts eine schöne 4 Zimmer-Wohnung (sämtliche Zimmer auf die Straße gehend) auf 1. April preiswert zu vermieten. Näheres beim Schuhmann Martin im 5. St. daselbst zu erfragen.

Wagartenstraße 27 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Wirt daselbst od. Kriegstr. 126 auf dem Büro.

Rintheimerstraße 2 ist im 3. Stock rechts eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April d. J. preiswert zu vermieten. Näh. zu erfragen beim Wirt daselbst oder auf dem Kontor Kriegstraße 126.

Zu vermieten
auf sofort oder später:

Kaiserstraße 5 im 3. u. 5. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Diele, Bad und sonst reichlichem Zubehör

Karlstraße 21a im 4. Stock eine Wohnung v. 6 Zimmern und Zubehör.

Näheres im Bureau der Brauerei Goeppner, Karl-Wilhelmstraße 50.

Mühlburg, Rheinstraße 62, ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Aderstraße 35, 4. Stock, ist eine schöne Manfardenwohnung von 3 od. 4 großen Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Speicher auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

3 Zimmerwohnung,
2. Stock, mit Balkon, Veranda und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kadnerstr. 20, part.

Torholzstraße 58 ist im 4. Stock auf 1. April eine schöne helle 3 Zimmerwohnung mit Bad u. sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. Anstunft wird daselbst erteilt bei Frau Krug.

Nippurstraße 24a ist im 4. Stock rechts eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. Stock daselbst oder Karlstr. 65 auf dem Kontor.

Gartenstraße 62 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

Offenweinsstraße 25 ist im 3. St. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. St. links oder Karlstraße 65 im Kontor.

Moltkestraße (Reubau), vis-a-vis der Artilleriekaserne, ist eine 3 Zimmerwohnung nebst Manfard. u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Poststraße 23, 4. Stock.

Magdalenstraße 1 ist eine 3 Zimmerwohnung, auch als Laden benutzbar, auf sofort oder später zu vermieten.

Stefanienstraße 94, 1. St. (nach der Baifstraße) ist eine hübsche 3 Zimmerwohnung mit Manfard. (Küche im Souverain) auf 1. April 1911 zu vermieten. Näheres Baifstr. 1 oder Nippurstr. 13, Bureau.

Ecke Sofien- und Scheffelstraße (Scheffelstraße 46) ist ein kleineres und geräumige 3 Zimmerwohnungen, jede mit Küche, Keller, Manfard. etc., auf 1. April preiswert zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Goethestraße 18 ist eine schöne, für sich abgeth. Manfarden-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

3 Zimmerwohnung
per 1. April zu vermieten. Näheres zu erfahren Douglasstraße 28 im Büro, Hinterhaus, parterre.

Herderstraße 9
sind schöne helle 3 Zimmerwohnungen, mit und ohne Bad, per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst und beim Hauseigentümer Amalienstraße 16.

Goethestraße 7 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, ohne Bad, per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei A. Giffel, Kriegstr. 97, Büro im Hof.

3 Zimmerwohnung
mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Philippstr. 19, part.

3 und 1 Zimmerwohnungen
sind Offenweinsstraße 17 auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock links oder Sofienstraße 56, 3. Stock.

Zu vermieten
auf sofort oder später:

Kaiserstraße 39 im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör.

Waldhornstraße 49 im 2. u. 3. Stock eine Wohnung von je 2 Zimmern und Zubehör, Zähringerstraße 2 im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör.

Näheres im Bureau der Brauerei Goeppner, Karl-Wilhelmstraße 50.

Zu vermieten
Bachstraße 73 auf sofort oder später 2 und 3 Zimmerwohnungen sowie Werkstätte mit groß. Schopf. Zu erfragen daselbst, 5. St. rechts, oder Edelsheimstraße 7, 3. Stock.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Frau Welt.

Roman von Erika Riedberg.

(13) (Nachdruck verboten.)
Unmutig lockerte sie vor dem Spiegel das schwere, dunkle Haar. Und Eberhard, versunken in ihren Anblick, vergah wiederum die Höflichkeit, bis sie selbst, die Hand auf eine Sessellehne legend, lächelnd fragte:
„Darf ich?“
Da stürzte er herbei und rückte ihr den Stuhl.
Dicht ihr gegenüber nahm er Platz. Sie sah ihn an, indes sie funkelnde Ringe an den schlanken Fingern auf und ab schob.
„Nun sagen Sie mir, was Sie von Professor Hochauf wissen!“
Von befriedendem Schmeichellaut war ihre Stimme, und doch etwas wie Güte darin.
Wie im Traum antwortete Eberhard:
„Er ist ein Verwandter meiner Mutter. Und seine Meisterwerke tragen Ihre Züge, Sidonie Feuren.“
„Sie sahen sie?“
„Nicht die Originale.“
„Sie kennen ihn auch nicht persönlich?“
„Nur durch meine —“ er stockte, das Wort „Braut“ wollte plötzlich nicht über seine Lippen. „Nur durch Erdmuths Wald,“ setzte er zögernd hinzu.
„Ah, die! der Liebling der Dresdener!“ Sidonies Ton klang eine Nuance schärfer. „Ihre Kindheitsgespielin, nicht wahr?“
„Ja!“
Sie sann eine Minute, dann fragte sie mit einem Anflug von Ungebuld:
„Hatten Sie denn nie das Verlangen, dem Meister persönlich nahe zu treten?“
„Das Verlangen? Seit Jahren lebe ich nur von dieser einen Hoffnung, nur durch sie. Aber —“
Sie beugte sich vor. Ihre Augen schimmerten und lockten. Um die wunderlichen Lippen blühte ein Lächeln auf.

„Ein Aber“ gibt es doch nicht in Lebensfragen, und die, dünkt mich, steht bei Ihnen auf dem Spiel. Hierher, für Ihren jetzigen Beruf, passen Sie doch nicht.“
„Nein! Aber ich habe mein Wort gegeben, und das war mir heilig, bis —“ seine Stimme erlosch — „bis ich durch Sie die letzte Bestätigung erfahre, wie sehr ich zu etwas anderem taugte,“ vollendete er tonlos.
Er war aufgestanden. Dicht vor ihr blieb er in der Haltung eines Menschen, der in der nächsten Sekunde die Entscheidung über sein Geschick erwartet. Sie schwiegen beide. Dann, nach einer Weile, hob sie ihr Antlitz schmeichelnd zu ihm empor.
„Kommen Sie?“
Da sagte er überwältigt ihre beiden Hände. „Ich komme?“
Wieder blieb es still zwischen ihnen. Er dachte nicht daran zu fragen: „Was führte Sie her?“ Keine Verwunderung über ihr Hiersein taum ihm.
Er sah sie nur an, jede Faser in ihm, alle Sinne drängten in Ekstase ihrer Schönheit zu.
Schließlich bat er: „Erzählen Sie mir von Hochauf und wie Sie mit ihm arbeiten.“
Sidonie Feuren wurde plötzlich mitten in ihrem Triumph, in der schönsten Sentation, die sie sich wünschen konnte, ganz ernsthaft.
„Mit ihm arbeiten.“ Das Wort hatte sie getroffen. Eine Wohlfahrt war's, beinahe eine Sanktion.
Ein so reiner Ernst, ein so hoher Respekt lag in der Auffassung: sie ließ ihre vollendete Schönheit, um dem Künstler die vollendete Schönheit seines Wertes zu ermöglichen.
Und wieder dachte sie mit einem Anflug von Nüchternheit: „Dies große Kind.“ Sie umging die Antwort.
„Zeigen Sie mir etwas von Ihren Arbeiten, ja? Sie haben doch gewiß übervolle Skizzenmappen — ich weiß von Ihrem Bruder.“
Sie schwieg beinahe erschrocken. Herrgott — das — Nun, jenes Knaben Konto mochte hernach beglichen werden.
Dicht nebeneinander beugten sich ihre Köpfe über Eberhards Arbeiten.
Blatt für Blatt nahm Sidonie zur Hand; ernst und verständnisvoll prüfte sie die Entwürfe, auf denen bisher nur Erdmuths liebe, kluge Augen geruht.

Einmal, als sie lange, lange eine Zeichnung betrachtet hatte, hob sie einen dunklen, flammenden Blick zu ihm auf.
„Wann kommen Sie? Bald?“
Und Eberhard stammelte widerstandslos, halb erstickt: „Bald!“
In der Stille, die um sie war, nahm er ihre Hand, die noch auf den Blättern ruhte. Tief neigte er seine Stirn und dann presste er seine heißen, zuckenden Lippen auf die kühlen, weißen Finger, wieder, immer wieder in zitternder, leidenschaftlicher Inbrunst.
„Soll ich's Professor Hochauf sagen?“ flüsterte sie.
„Nein! Nur Sie sollen es wissen. Nur Sie. Sonst keiner.“
Wo war Erdmuths reines Bild in diesen Augenblicken taumelnder Begeisterung!
Sidonie fühlte mit einem unbefreiblichen Gemisch von Ergriffenheit und höchster befriedigter Eitelkeit diesen herberschlossenen, hartgeschlittenen Mund auf ihrer Hand.
Das hatte ihr noch gefehlt in ihrem ereignisreichen Leben, nur das noch.
Eberhard als Schuldner für seinen Bruder — sie war zufrieden. Während sie ihre Rechte seinen Rüssen überließ, strich ihre Fingerringe über sein Haar. Aber noch während sie diese zarte, gütige Gebärde ausführte, spielte ein spöttisches Lächeln um ihre roten Lippen.
Was dieser Mann ihr brachte, reizte sie, sehr sogar, aber sie war viel zu ehrlich, um dem Gefühl nicht gleich fahrlässig den Gedanken: „Wie lange?“ folgen zu lassen.
Indessen, warum nicht die Stunde auskosten. Das, was sie hierher geführt, war darum nicht ausgegeben. Und später, in Berlin? Mehr als eine hatte erfahren, was ihr Einfluß bedeutete.
Still blieb es im Zimmer. In gleichmäßigem, einschläferndem Rhythmus kloppte der Regen an die Scheiben — sonst nichts, kein Ton. Eberhard hatte den Kopf erhoben. Noch einmal, jetzt, über Sidonie Feuren's schönes Antlitz fort, wiederholte er laut:
„Wald!“
Er brach jäh verstummend ab. Er horchte hinaus. In demselben Moment wandte sich ihm Sidonies Gesicht voller Spannung zu. Welche Hatten in der gleichen Minute das Gleiche gehört — eiligsten Aufschlag und eine trotz ihrer Atemlosigkeit laute Stimme.
Und beiden entfuhr in derselben Sekunde der gleiche Name: „Felix!“

Waldhornstraße 6 schöne 2 Zimmerwohnung, Hinterhaus, 2. Stock, zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. Stock.

Philippstraße 25, Mühlburg, sind im 2. und 3. Stock Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. Februar od. später zu vermieten. Näheres 2. Stock rechts oder Marienstr. 89, 1. Stock.

Zu vermieten
2, 3 und 4 Zimmerwohnungen in guter Lage. Näheres Edelsheimstraße 7, 3. Stock.

Rudolfstraße, Nähe Kalamengarten, sind eine 2 Zimmerwohnung v. r. 1. März u. eine 3 Zimmerwohnung per 1. April d. J. billig zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 1 im Möbel-Laden.

Kaiserstraße 48 ist im Seitens von eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Gasheizung und Keller per 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Holzstraße 11, 1. Stock.

Uhlstraße 25 ist im 2. Stock eine 2 Zimmerwohnung auf April zu vermieten. Näheres Magauhofstraße 1, 2. Stock.

Karlstraße 24 ist auf 1. April eine gegen die Straße gebende Mansardenwohnung (2 Zimmer, Küche u. Keller) zu vermieten. Zu erfr. in 2. St. daf.

Degenfeldstraße 8 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Kuisenstraße 48, Vorderhaus, im 4. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, Gasheizung, Keller und Maniarde per 1. März zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Durlacherstraße 11 im 1. Stock.

Zu vermieten per sofort:
Cardstraße 2, 5. Stock, geräumige Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller.

Indenplatz 2, Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Kammer; event. kann die Wohnung geteilt, als 3 Zimmerwohnung und Küche, und 1 Zimmer und Küche vermietet werden.

per 1. April:
Cardstraße 2, 4. Stock rechts, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Maniarde.

4. Stock links, Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Maniarde.

2. Stock links, Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Maniarde.

Marienstraße 16 III links Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller.

Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei in Karlsrue-Mühlburg.

Tollstraße 12 ist im 5. Stock eine Wohnung mit 1 Zimmer und Küche auf 1. Februar an 1 oder 2 Personen zu vermieten. Näheres Rippurstraße 14, 2. Stock.

Durlacher Allee, Ecke Degenfeldstraße, sind 2 Wohnungen von 2 Zimmern und 2 Wohnungen von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Degenfeldstraße 1, Eckad. u.

Karl-Wilhelmstraße 16, 5. Stock, ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

2 Zimmerwohnung
Zofenstraße 56, Hinterhaus, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Vorderhaus.

Essenweinststraße 18 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung im 3. Stock und eine helle, geräumige Werkstätte auf 1. April d. J. zu vermieten. Die Räume werden evtl. auch getrennt abgegeben. Näheres zu erfragen Kronenstraße 24 im Bureau.

Läden und Lokale
Läden zu vermieten.
Kaiserstraße 61, gegenüber der Techn. Hochschule, ist ein großer Laden mit Magazin, Remise, Keller, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. Juli d. J. preiswert zu vermieten. Näheres Kronenstraße 68 im Papiergeschäft.

Büroräume
in besser Lage der Kaiserstraße, zwei gr. Zimmer, 1 Treppe hoch, sind zu vermieten. Näh. bei

Tandauer,
Kaiserstraße 183.

Bürowohnung,
4 Zimmer, Küche und Zubehör, ist Hebelstraße 11 am Marktplatz, 1. Stock, per 1. April zu vermieten. Näheres bei GbH. parterre.

Winterstraße 44 ist eine schöne, helle Werkstätte zu vermieten. Näheres parterre.

Brauerstraße 15, große, ständige Werkstätte, auch als Magazin oder Lagerraum sofort billig zu vermieten. Näheres Benzstr. 13, Baden. 2676 |

Als Atelier und Magazin
sind Rippurstraße 5 große helle Räumlichkeiten mit ff. Bureau, auf ca. 160 qm, per 1. April oder früher sehr preiswert zu vermieten. Ebenfalls ist im Vorderhaus, 2. Stock, eine sehr schöne

5 Zimmerwohnung mit Bad
und reichlichem Zubehör zu vermieten. Sämtliche Räume sind vollständig neu hergerichtet und mit Gas und elektrischem Licht versehen. Näheres beim Eigentümer Heinrich Falke, Rippurstraße 35.

Stallung.
Schöne, große Stallung mit Wagenremise, Neuboden event. Wohnung etc. ist unter günstigen Bedingungen per sofort in Klein-Rippur zu vermieten. Zu erfragen Kronenstr. 33 im Bureau.

Laden,
Kriegstraße 16, z. Bt. Schuhgeschäft, für jede andere Branche, auch als Büro gut geeignet, mit anstoßendem Zimmer und Küche, event. auch Wohnung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Tapetenladen.

Laden zu vermieten
mit oder ohne Wohnung, in dem seit 10 Jahren mit Erfolg ein Manufakturwaren- und Aussteuergeschäft betrieben worden ist. Näheres G. N. Starb, Adlerstraße 18a, 3. Stock.

Zu vermieten per 1. April 1911:
die Wirtschaft „Zum Wilhelmstgarten“ (Arbeiter-Bildungsverein), Wilhelmstraße 14,
die Wirtschaft „Zum Jägerhaus“, Scheffelstraße 1,
die Wirtschaft „In den 7 Schwaben“, Wilhelmstraße 8.
Geeignete Bewerber, Messer bevorzugt, wollen sich alsbald melden.
A. Prinz, Bierbrauerei.

Zimmer
Hübsches, gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten: Erbprinzenstraße 26, 2. Stock.

Zimmer
Hübsches, gut möbliertes Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf sofort zu vermieten.

Zimmer
Ein schönes unmöbl. Zimmer an besten Herrn oder bessere Dame zu vermieten. Hoffstraße 1, part., Südweststadt.

Möbl. Mansardenzimmer
mit 2 Betten per sofort zu vermieten: Durlacherstraße 34.

Bohn- u. Schlafzimmer,
ineinandergehend, event. mit 2 Betten, sofort zu vermieten: Sofienstraße 13, parterre.

Schön möbl. Zimmer,
Nähe Durlacherstr., bei besserer Frau, ist an ein anständiges Fräulein zu vermieten. Offert. unt. Nr. 901 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Miet-Gesuche
3-4 Zimmerwohnung m. Bad und Zubeh. von H. Familie (2 Pers.) per 1. April möglichst im Zentrum gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 903 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung
von 3 großen oder 4 kleineren Zimmern, mit Maniarde, wird von 2 Damen in gutem, ruhigen Hause auf 1. April zu mieten gesucht.

4. Stock ausgehoben. West- oder Neuwesestadt bevorzugt. Gefl. Offerten unter Nr. 892 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Läden und Lokale
Wir suchen per bald große Lagerräume mit Bureau, möglichst Mitte der Stadt.

Ladenburger & Wolf,
Schulwaren in gros.

Filiale
sofort oder 1. April, gleich weicher Branche, von einer Witwe mit Tochter zu übernehmen gesucht. Kaufkraft kann gestellt werden. Off. unter Nr. 884 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien
Darlehen
sucht Bahnbeamter von 500 bis 600 Mark gegen hohen Zins u. monatliche Rückzahlungen. Offerten unt. Nr. 896 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

15000 - 16000 Mark als II. Hypothek auf prima Haus in der Weststadt gesucht. Offert. unt. Nr. 910 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen
Weiblich

Gesucht
für sofort, 15. Januar und 1. Februar für Privathaushalt:

Köchinnen, hier und auswärts, mit guten Kenntnissen.
Mädchen für alle Hausarbeiten und zum Anlernen.
Zimmermädchen, die gut nähen und fernieren können.

Städt. Arbeitsamt
(weibl. Arbeitsnachweis)
Jähringerstr. 100. Telef. 629.

Ehrliches, fleißiges Hausmädchen
gesucht. Eintritt sofort oder 1. Februar. Näheres Bannwald-Allee 46 im Büro.

B.
Gute Stellen finden: Köchinnen, Mädchen für 2 Personen, Kindermädchen sowie junges Mädchen vom Lande. **W. Böhmer, Adlerstr. 17**, gewerbmäßiger Stellenvermittler.

Mädchen-Gesuch.
Ein durchaus ehrliches und braves Mädchen, welches mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn sieht, und zu einzelner Person gesucht. Näheres Amalienstraße 25 imigarrenladen.

M.
Gute Stellen finden für sofort und 1. Februar: Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für alles, die bürgerlich kochen können, sowie 2 jüngere Mädchen, welche noch nicht gebildet haben, durch **Luise Jeller**, gewerbmäß. Stellenvermittlerin, Erbprinzenstraße 23 II.

Z.
Gefucht für 15. Jan. od. 1. Febr. durchaus tüchtiges, gut empfohlenes Kindermädchen, gehesten Alters, für 2 Kinder von 1 1/2 und 1/2 Jahr. Güter Lohn. **Krafft, Ludwig-Wilhelmstraße 3, Baden-Baden.**

F.
für erstklassige Lokale sofort gesucht.
Frau Marie Fuhr, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Kreuzstraße 20, 2. Stock.

Lehrmädchen,
welches das Kleidermachen und Zuschneiden pünktlich erlernen will, kann sofort eintreten bei **Frau E. Mauser**, Damenschneid., Akademiestr. 11, 2. St.

Männlich
Fuhrknecht.
Ein tüchtiger, solider Mann mit gut. Zeugnissen kann sof. eintreten. **Düngerabfuhr-Gesellschaft Karlsruhe, Herrenstraße 12, 2. Stock.**

Stellen-Gesuche
Männlich

Jüngerer Mann mit kleiner Familie sucht Hausmeisterposten in besserem Hause evtl. gegen freie Wohnung. Gefl. Offerten unter Nr. 906 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schreinerarbeiten.
Das Herrichten antiker und alter Möbel sowie Piano besorgt reell: **L. Gilliard**, Schürmerstraße 5.

Unentgeltliche Rechtsanwaltsstelle für Frauen. 210-
Sprechstunden: Dienstag 7-8 Uhr, Freitag 7-8 Uhr, Sprechstunden, Kriegstraße 44.

Verloren u. gefunden.
Schwarze Damen-Handtasche, samt mit Goldstickerei besetzt, wurde Sonntag, den 7. d. Mis., abends, im Künstlerhaus oder vor demselben beim Karlsruher verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Frau Krone**, Kaiserstraße 144.

Verkaufe
Hausverkauf.
Im westlichen Villenviertel ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete Villa, für 1 oder 2 Familien passend, mit großem Garten oder Platz zur Errichtung eines Stallgebäudes oder einer Automobilhalle, billig zu verkaufen. Gefl. Anfragen sind unter Nr. 729 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Haus gegen Bauplatz.
Vertausche mein neuere rentables Haus im Innern der Stadt gegen Bauplatz an fertiger Straße. Offerten unter Nr. 811 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Nie wiederkehrende Gelegenheit für Brautleute.
Wunderhohes Schlafzimmer-Einrichtungen, komplett und einzeln, sind billig zu verkaufen. **Heinrich Karver**, Möbelhandlung und Lagerhaus, Philippsstraße 19, Telefon 1659.

Große Kommode mit
Schreibtisch M. 30.-
leichte Zimmerantenne, Stuhl M. 150
1 Kleiderbüste, Gr. 44, extra billig,
1 sehr schöner gelber Kleider-
schrank M. 88.-
schöne, solide, große Reife-
koffer M. 10.-
schöne, schmeibell. Kopierpresse M. 10.-
1 pol. einschläfr. Bettstelle
mit Koff. M. 10.-
1 schöne Gbajelone in Lehn M. 15.-
1 Ständer für Bogelläßig M. 6.-
1 großer Schaff für Zeichnungen M. 20.-
1 kleiner Tisch M. 12.-
1 großer Posten gebr. Stühle m. Holzfuß
sind billig zu verkaufen: **Leffing-
straße 33 im Hof.**

Schreibbüro
billig zu verkaufen: **Eisenbahn-
straße 33, parterre.**

Die Tür ward aufgerissen — im eleganten Reizivil stand er auf der Schwelle.
Seine Augen funkelten aus dem bleichen Gesicht, aus dem jede Spur von Farbe gewichen war.

Sofort hefteten sich seine haßsprühenden Blicke auf Sidonie, während er sich Mühe und Handfäule abgab, daß die Regentropfen umherspreizten.
„Nun?“ sagte er, seine forternde Angst unter zynischer Keckheit verhehlend — „Gepökt? Bei dem da?“

Sidonie blieb regungslos sitzen. Der anfängliche erschrockene Ausdruck ihres Gesichtes verwandelte sich in eine so offene feindselige Verachtung, wie Eberhard sie nicht für möglich gehalten hatte, die ihn völlig fassungslos machte.

Nicht der Schimmer einer Ahnung kam ihm, was diese ganze Komödie bedeuten könne.
Aber mit dem jähen Erwachen aus dem traumhaften Zustand seiner Begeisterung kam ihm die gewohnte Selbstbeherrschung zurück.

Mit zwei Schritten war Felix vor Sidonie.
„Was hast du ihm gesagt?“
Was, aber mit eisiger Kälte sah sie ihm in das verzerrte Gesicht.
„Frage ihn.“

„Du, du —“ seine Hände ballten sich. „Weißt du, es ist mir in diesem Moment völlig egal, ob ich dir an deinen weißen Hals fahre.“
„Bestime dich!“ Eberhards Hand faßte seine Schulter, zog ihn fort. Felix starrte seinen Bruder an. Dann irrte sein Blick über die verstreuten Skizzen. „Ach so!“ Er lachte laut und höhlich. „Das! Aha! die schöne Sidonie hat neue Kundschaft gefunden.“

Ehe noch ihre völlig farblosen Lippen ein Wort sprechen konnten, hatte Eberhard seines Bruders umherfuchtelnde Hände gepackt.
Und so zwingend war der gebieterische Ernst, so imponierend die Kraft, mit der er seinen eigenen tosenden Zorn dänbte, daß Felix sich ihm widerstandslos überließ.

„Noch einmal, bestime dich!“
Ihre Blicke wurzelten ineinander. Und so, ihn immer im Auge behaltend, wandte sich Eberhard zu dem zitternden Mädchen.
Sie sah ihm mit lodrenden Blicken entgegen.

„Das ist eine Schmach, Herr Hoffner. Und nichts verpflichtet mich mehr zum Schweigen.“

„Wart du etwa zum Schweigen hierher gekommen?“ spötelte Felix. Er sah durch eigene Unklugheit die vage Hoffnung, er könne Sidonies Eröffnungen noch zurückhalten, vernichtet.
Wozu also noch in Zartheit und Bitten sich strapazieren! Und da, Gott sei Dank! der alte Herr nicht hier war, mochte in des Teufels Namen die Geschichte zum Klappen kommen.

Das Messer sah ihm schon so lange an der Kehle, er lebte schon so manchen Tag auf einem Vulkan — solche Explosion konnte am Ende wie eine Erleichterung wirken.

Die wahnsinnige Angst, die ihn hierher, der tausendmal verwünschten, rabiaten Person nach, gehetzt hatte, galt in erster Linie seinem Vater; nun war der fort, mit dem Eberhard, diesem weltfremden Trummer, der nur aufwachte, wenn er nassen Ton roch, wollte er schon fertig werden.

Frage sich nur, ob er genügend Mittel flüssig machen konnte, um jenen hundertmal verwünschten roten Mund dort zum Schweigen zu bringen.
Im übrigen — alle Achtung vor dem Eberhard! Großartig, wie er sich in aller Ruhe gab. Eine verdammt vornehme Erziehung war's mit dem eisern beherrschten Ausdruck und dem Zug fähler Zurückweisung auf der Stirn.

Er mußte das anerkennen, und dennoch reizte ihn die natürliche Ueberlegenheit der Ehrenhaftigkeit und eines reinen Gewissens bis auf das Blut.

Er warf sich mit beleidigender Nachlässigkeit in einen Sessel und sah höhlich zu Eberhard hin, der wie zum Schutz neben Sidonie stand.
„Du siehst ja gewaltig auf dem hohen Pferd, eher frörs! Na, vielleicht die einzige Familienähnlichkeit zwischen uns. Uebrigens, wenn du den Reichte abnehmen willst!“ — er lächelte malträts bei der Betonung einzelner jener Worte — „warum zögern? Sei gewiß, ich werde der schönen Klagerin dort mit keiner Silbe widersprechen.“

„Nun?“ rief er kurz auslachend und in das förmliche „Sie“ fallend. „So verstummt, teuerste Feindin? Und noch so kriegsbereit? Sehen Sie sich mal den Eberhard an, wenn Sie den nun nach Berlin kriegen, eigentlich müssen Sie mir doch höllisch dankbar sein. Denn das können Sie glauben, der folgt Ihnen wie ein Lämmchen, mit dem können Sie die schönsten Batacaus stellen — ein blaues Bändchen um den Hals und die Hofe ist fertig. Er ist zwar schon in festen Händen, aber das geniert Sie ja nicht weiter, kommt ja so ziemlich auf eins heraus. Was? Uebrigens — er schlug gemächlich ein Bein über das andere — „da

wir hier so behaglich sitzen, du könntest uns etwas Genießbares zukommen lassen, besser Eberhard. Ich hab über diese unehoffte Bergnügungstournee tatsächlich noch nichts in den Magen getriegt. Und Fräulein Sidonie — na, von Skizzen allein wird die auch nicht satt geworden sein.“

Er hatte die Impertinenz eines frechen Knaben, daneben aber eine verstreute, zynische Wozheit und Nichtachtung, die Sidonie das Blut zum Herzen jagte.

„In allen Gliedern zitternd erhob sie sich.
„Sie veranlassen wohl, daß mein Wagen angepumpt wird, Herr Hoffner,“ wandte sie sich zu Eberhard.

„Was die Angelegenheit betrifft, die mich hierher geführt hat, so mag dies Schriftstück Sie orientieren.“ Sie reichte ihm aus ihrem Täschchen ein zusammengefaltetes Blatt Papier. Totenbläß starrte Eberhard auf den Wechsel nieder.

Aber mit ruhiger Hand gab er ihn zurück. Auch seine Stimme klang fest.
„Die Schuld wird eingelöst werden.“

„Ich erwarte die Erledigung von jetzt an in vierundzwanzig Stunden. Andernfalls — die Folgen kennt Ihr Bruder.“
Eberhard blieb regungslos am Tisch stehen. Seine schlanken Hände stützte er auf die Platte. Seine Augen hingen an dem eleganten glitzernden Perlentäschchen, in welchem der Schein wieder verschwunden war.

Dieser Schein, an dem die Ehre nicht allein seines Bruders, dieses leichtsinnigen Loren, hing — nein, die aller Hoffners.
Er sah das harte, ehrenfeste Antlitz des Vaters vor sich, die lange Reihe der Vorfahren, und er wußte es mit klarer, kalter Bestimmtheit: Der Schein dort durfte nicht über die Schwelle des Hauses hinaus.

Er richtete sich zu seiner schlanken Höhe auf. Seine Hand griff in die Brusttasche seines Rockes.
Aus der Brieftasche, in der er am Morgen den Erlös für die Remonten verwahrt und nicht der Bank übergeben hatte, nahm er Schein um Schein. Bankmäßig reichte er sie vor Sidonie feuren hin.

„Bitte.“ Ein unbeschreiblicher Blick aus seinen blauen Augen traf sie dabei. „Bitte, zwanzigtausend Mark,“ sprach er eisig und fest. „Ich ziehe vor, die Sache vor der gültig gestellten Frist von vierundzwanzig Stunden zu erledigen. Wollen Sie die Güte haben nachzugeben, und dann bitte ich um den Wechsel.“
(Fortsetzung folgt.)

Inventur-Verkauf.

In allen Abteilungen sind die bei der Inventur zurückgesetzten Waren sowie grosse Posten anderer Artikel besonders preiswert ausgelegt.

Directoire-Korsett mit Strumpfhalter, naturf. Drell 2.65
 Directoire-Korsett, blau geblümt Jacquard . . . 3.25
 Directoire-Korsett, Ledersatin mit 1a Federn . . 6.75
 Directoire-Korsett modifarbig, Ledersatin . . . 3.65
 mit 2 Paar Strumpfhaltern
 Directoire-Korsett, weiss Batist Stück 2.25
 Directoire-Korsett, eleg. garn., feine Federn Stück 4.00
 Directoire-Korsett, eleg. gestreifter Moirette Stück 5.75

Korsetts.

„Fanfare“
 Batist-Frackkorsett von tadellosem Sitz,
 weiss, hellblau und lila, mit Languetten-
 garnitur Stück 3⁰⁰

Frack-Korsett mit Strumpfhalt., weiss-schwarz gestr. 2.25
 Frack-Korsett, Natur-Drell 2.65
 Frack-Korsett ohne Halter, geblümt Jacquard . . 1.25
 Vorzügliches Korsett, in grauem Satin-Drell . . 4.00
 mit Doppelschnürung
 Decolleté aus mod. Satin und Drell Stück 2.50
 Sacco-Korsett, halbhoch, freie Hüften Stück 2.25

Spiralfeder-Korsett, grau Drell Stück 95 ⁹ 1.45
 Spiralfeder-Korsett mit 24 Federn, Satindrell Stück 1.85

Reform-Korsett, Satindrell, gefüttert Stück 2.35

Band-Gürtel, Satindrell, weiss oder grau Stück 95 ⁹
 Gürtel-Korsett mit Spiralfedern Stück 1.25

Zwei Strumpfhalter, extra früher Paar 1.75 jetzt Paar 1.00
 Strumpfhalter, stark früher Paar 1.35 jetzt Paar 70 ⁹
 Trikot-Kinder-Leibchen, 8 Grössen, weiss u. beige Stück 95 ⁹ 1.15 1.35

Hermann Tietz.

Gebrachte Glasabfälle

Zimmertüren, Fenster, 2 Stod
 gerade & obeliskförmig, eichen und
 forlen, eine Partie in Kiefernplättchen,
 weiss und schwarz, sind billig zu haben
 Zimmergeschäft **S. Wegger**,
 Karlsruhe - Weiertheim,
 Marie-Alexandrastrasse 45.

Bessere
Ladeneinrichtung
 mit Spiegel, Glasaufsatz etc., fast
 neu, billig zu verkaufen. Adresse
 zu erfragen im Kontor des Tagbl.

Gaslampen
 mehrere gebrachte und einige zurück-
 gefahrt, billigt: Adlerstr. 44. 19451-

Großer Doppel-Stehpult
 die unteren Schränkchen sind für
 Aktien eingerichtet, für 30 Mk. zu
 verkaufen: Kronenstr. 32, Rückgebäude.

Spanarienhähne und -Weibchen
 Käfige, Vogelfutter empfiehlt billigt
 E. Jäger, Jähringerstrasse 49.

Ofen,
 ganz neu, ist billig zu verkaufen,
 auch zum Kochen zu benutzen.
 Jähringerstrasse 59, Schlosserei.

Kochherde,
 solide Konstruktionen, billige Preise.
M. Eberhard, Akademiestrasse 28.
 Reparaturwerkstätte.

**Bettstellen, Bettfedern,
 Betten**,
 in reichhaltiger Auswahl, ganz billig
 zu verkaufen: **Philippstr. 19**, part.

Für Verlobte
 empfehle ich moderne Schlafzimmerein-
 richtung, hell und dunkel mit und
 ohne Anterfen, bessere Küchenein-
 richtung sowie einzelne Möbel, Spiegel-
 schränke, Vertikale, Chiffonniere, Wasch-
 kommode, hell u. dunkel. Kein Laden,
 daher billige Preise. Näh. Eisen-
 bahustrasse 33, parterre.

Kaufgesuche
 Suche eine antikeinrichtete

Bäckerei
 zu kaufen, wenn mein 4 1/2 stöckiges
 Wohnhaus mit 10 Wohnungen à 2 Zim-
 mern, dagegen in Zahlung genommen
 wird. Offerten mit genaueu Bescheid,
 Mietannahme und Belastung sowie
 Flächenmasse an das Kontor des Tag-
 blattes erbeten unter Nr. 735.

Kochherd, gebrauchter, zu
 kaufen gesucht. Offert. erbeten unter Nr. 909 an das
 Kontor des Tagblattes.

Bessere Schreibmaschine
 billig zu kaufen gesucht. Angebote
 unt. Nr. 828 an das Kontor des
 Tagblattes erbeten.

Laden-Einrichtung
 für Modistin zu kaufen gesucht. Off.
 unter Nr. 905 an das Kontor des
 Tagblattes erbeten.

Höchste Preise
 zahlt für abgelegte Kleider, Schuhe,
 Stiefel usw. nur
J. Eißermann, Brunnenstr. 1.
 Postkarte genügt.

An- und Verkauf

von getragenen Herren- und Damen-
 kleidern, Schuhen, Bekleidung etc. Frau
Streitfuss, Durlacherstr. 79. 7973-

Hohe Preise
 für getragene
Herren- und Damenkleider,
 Schuhe, Stiefel usw. zahl
 und bietet um Offerten
Weintraub, Kronenstrasse 52.

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft
 Adlerstr. 28, Querbau, 2. St.
 gegenüber d. Herberge
 & Petmat. 6669.14

Unterricht
 Wer erteilt einem Untersekundaner

Nachhilfsstunden
 in Französisch, Englisch und den math.
 Fächern? Offerten unter Nr. 907 an
 das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer erteilt einem Kränlein gründlich
 französischen Unterricht zweimal
 in der Woche, abends von 8 bis 9 Uhr,
 gegen mässiges Honorar. Offerten
 unter Nr. 787 an das Kontor des
 Tagblattes erbeten.

Französisch.
 Nachhilfe für Schüler u. Schülerinnen
 — Unterricht nur nach dem Schul-
 buch — mit Einzelstunden oder 3 bis
 5 monatl. Kurse, sicherer Erfolg: alle
 meine Schüler d. leht. Du. haben bessere
 Noten bekommen. — Uebersehungen:
 engl., französl., ital., span., russ. —
 Diskretion zugesichert. — Abendstunden
 für Konfekte.
M. Simon, Kaiserstrasse 110.

Gesangsunterricht
 erteile an Damen nach vielfach be-
 währter Methode. Preis monatlich
 25 ⁴ bei 2 Stunden wöchentlich.
 Anfragen erbitte unter Nr. 621 an
 das Kontor des Tagblattes.

Tanz-Kurs.
 Zu den
Maskenbällen

lernen Sie noch tanzen, wenn
 Sie sich jetzt zu einem Kursus
 anmelden.

R. Landmesser,
 Tanzlehrer,
 Kaiserstr. 22, Laden.
 NB. Beliebte gut bürgerliche
 Kurse bei mässigsten Preisen
 und leichtfasslicher Methode.
 Viele Dankschreiben und beste
 Referenzen, auch von Vereinen.

Italienisch,
 Grammatik und Konversation,
 erteilt
Signora Binazzi,
 Douglasstrasse 28, parterre.

**Nächste Badische
 Invaliden-
 Geld-Lotterie.**
 Ziehung 21. Januar 1911.
 Gesamtgew. bar Geld
44 000 ⁴
 Hauptgewinn
20 000 ⁴
 27 Gewinne
11 000 ⁴
 2900 Gewinne
13 000 ⁴
 Lose à 1 ⁴
 11 L. 10 ⁴. Porto u. Liste 30 ⁹
 empfiehlt Lot.-Unternehmer
J. Stürmer,
 Strassburg i. E., Langestrassen 107.



Auf Radrouren

haben sich zahlreiche Fahrer
 gewöhnt, **Wybert's Ta-
 bletten** mitzunehmen. Die
 flauschige Luft, das rasche Umrin-
 gen die Reibte an, sie wird
 trocken, der Hals rauh und
 die Stimme heiser, besonders
 wenn man sich noch von der
 Fahrt erholt dem Auge an-
 gefeilt hat. Dann wirken ein
 paar **Wybert's Tabletten**
 Wunder: wie sie im Munde
 zergehen, lindern sie die Heiser-
 keit und schaffen einen freien
 Hals. Der Preis ist in allen
 Apotheken 1 Mark pro
 Schachtel.

Depots in Karlsruhe:
 Internation. Apotheke, Kaiser-
 strasse 80, Adler-Apotheke,
 Schützenstrasse 21, Hilda-Apo-
 theke, Kaiserstrasse 66, Hof-Apo-
 theke, Kaiserstr. 201, Marien-
 Apotheke, Marienstr. 43, Hof-
 Drogerie, Herrenstrasse 26,
 Jul. Dehn Nachf., Jähringer-
 strasse 66, Fidelitas-Drogerie,
 Kaiserstrasse 74, Drogerie von
 J. Esch, Herrenstrasse 35,
 A. Salzer's Drogerie, Kaiser-
 strasse 140, Strauß-Drogerie,
 Mühlburg, Drog. v. Th. Reiz,
 Sturouffstr. 17, Westend-Dro-
 gerie, Sofienstr. 128 u. Drogerie
 von W. Scherring, Amalien-
 strasse 19; in Durlach: Ein-
 born; im Löwen-Apothek; in
 Ettlingen: Stadt-Apo-
 theke. 8169.10

„Krokodil Karlsruhe“.
 Jeden Montag
 und Donnerstag
Schlachttag.

Für Haarleidende!

Nächste Sprechstunden
 von vormittags 9 bis abends 5 Uhr ununterbrochen
 am Montag, den 23. und
 Dienstag, den 24. Januar
 des Spezialisten für Haarkrankheiten und Haarpflege **Georg Schneider** aus
 Stuttgart, Gymnasiumstrasse 21 A I,
 bei
Fräul. Lina Risting, Institut für Schönheitspflege, Herrenstr. 18^{III}, Karlsruhe
 General-Vertrieb der berühmten Schuppen- und Flechtenpomade, sowie der Brennessel-
 Haarinktur und sonstiger Haarpflegemittel für Karlsruhe und Umgebung.
 Ebenda Auskünfte und Prospekte gratis.

Dienstag, den 10. Januar beginnt, wegen bevorstehendem Umzuge nach
 Waldstrasse 49, parterre, der Verkauf unserer

Wäsche- und Ausstattungsartikel

auf welche wir bei Barzahlung **10 Prozent Rabatt** auch auf Sonder-
 angebote in Wäsche gewähren.

Günstigste Gelegenheit zur Beschaffung von Braut-
 und Kinder-Ausstattungen.

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen
 Kaiserstrasse 149, I. Stock.
 Telephon 579. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Verkauf der **Blusen** mit **10 bis 50 Prozent Rabatt**,
 welcher in bar, ohne Marken, von dem Verkaufspreise abgezogen wird.

Kaffee gebrannt Kaffee
 in nur besten Qualitäten
 von **Mk. 1.30 bis Mk. 2.20**
 per Pfund,
 Spezialmischung à **Mk. 1.70**,
 empfiehlt
W. Erb, am Lidell-
 platz.

Färberei
KRAMER
 Billige Preise. — Gütertrafiane Leistung.

Kochbüchlein für die Benutzung der Kochkiste
 geheftet 30 Fig. — Zu beziehen
 durch jede Buchhandlung.

Ein gutes Mittel gegen
**aufgesprungene
 Hände**
 ist
Obermeyers Herba-Seife.
 Herr Ernst Voeb, Mannheim, schreibt:
 „Teile Ihnen mit, daß ich Ihre
 Herba-Seife bei aufgesprungenen Hän-
 den mit sehr gutem Erfolg angewandt
 habe.“
 Obermeyers Herba-Seife, zu haben in
 allen Apoth., Drog., Parfüm., & Sch.
 50 Pf., 30 % stärker. Präp. M. L.